

INHALT

VORWORT	11
MICHAEL BACKES, GEORG JÄGER, OLIVER JAHRAUS: EINFÜHRUNG IN DEN PROBLEMKREIS UND LEITLINIEN DER ARGUMENTATION	13
1 DIE PRÄSENZQUALITÄT DER AKTION ALS VERÄNDERTE MATERIAL- GRUNDLAGE GEGENÜBER DER WIENER GRUPPE	23
1.1 KUNST UND REVOLUTION IM KONTEXT DES WIENER AKTIONISMUS	23
1.2 DER AUTOPOIETISCHE CHARAKTER DER AKTION	27
1.3 DIE PRÄSENZQUALITÄT ALS DOPPELTER AUSGANGSPUNKT DER UNTERSUCHUNG –	30
Explication: Präsenzqualität (der Aktion)	36
1.4 ZUR DOKUMENTATIONS-LAGE UND FORSCHUNGSSITUATION	36
1.4.1 Klassifikation der publizistischen Äußerungsformen im und zum Wiener Aktionismus	36
1.4.2 Zur Dokumentationslage	42
1.4.3 Zur Forschungssituation	43
1.5 Der Gesamtrahmen des Wiener Aktionismus	49
2 Zur Rekonstruktion des konzeptionellen Rahmens des Wiener Aktionismus: Leitlinien, Ebenen, Perspektiven	55
2.1 PRÄSENZQUALITÄT UND BEOBACHTERPOSITION –	55
Explication: Blinder Fleck	58
2.2 LEITLINIEN DER REKONSTRUKTION	58
2.2.1 Der Wiener Aktionismus als radikale Form einer radikalen Avantgarde	59
2.2.2 Die Aktion als autoreflexives Experiment	61
2.2.3 Die Dispositionierung als radikale Revolution	64
Explication: Dispositionierung	66
2.3 DIE SEMIOTISCHE EBENE	67
2.4 DIE DISKURSIVE EBENE	73

2.5	DIE SYSTEMTHEORETISCHE EBENE	80
2.5.1	Systemtheoretische Terminologie: Kommunikation und Bewußtsein – strukturelle Kopplung – Kommunikation – Sinn – Medium und Form – Gesellschaft – Kunst	80
2.5.2	Adjustierung und Identifikation	85
2.5.3	Systemtheoretische Rekonstruktion: Kommunikation – Kunst – Die Aktion: Entkopplung von Kommunikation und Bewußtsein – Körper – Re-entry der Wirklichkeit – Code	88
2.6	PERSPEKTIVEN	103
3	ENTWICKLUNGSLINIEN UND KONTEXT	107
3.1	DIE AVANTGARDE ALS TRANSGRESSION	107
3.2	DAS BEZIEHUNGSGEFLECHT	113
3.3	DIE ENTWICKLUNGSLINIEN	119
3.3.1	Sprache, Literatur, Theater	119
3.3.2	Malerei	124
3.3.3	Aktionistische Formen	131
4	DIE AKTION ALS TEXT	139
4.1	DIE TEXTUELLE STRUKTURIERUNG DES HAPPENINGS UND DER AKTION	139
4.2	DIE OBERFLÄCHEN-, TEXT- UND OBJEKTSTRUKTUREN DER AKTION IM WIENER AKTIONISMUS	145
4.3	DAS VERHÄLTNISS VON TEXTSTRUKTUR UND REZEPTION: EINBEZUG DER REZEPTION IN DEN TEXT	166
	Skizze: Zusammenfassung der Strukturierungsmöglichkeiten	164
	Explication: Die Aktion als Text – Aktionstext	174
5.	MATERIAL UND KÖRPER	185
5.1	ENTWICKLUNGSGESCHICHTLICHE SKIZZE: VOM MATERIALBILD ZUR MATERIALAKTION	185
5.2	BEGRIFFSKLÄRUNG: MATERIAL, MATERIALAKTION UND KÖRPERAKTION	189
5.3	MATERIAL, MATERIALVERWENDUNG UND MATERIALISATION	191
5.4	MATERIAL IM ENGEREN SINNE	198
	Lebensmittel – Farbe als Material – Produkte mit Waren- charakter – Instrumente – Tierkadaver und Tierinnereien – Gegenstände mit Symbolcharakter	199

5.5	ABSTRAKTES MATERIAL, SYNÄSTHESIE UND DESTRUKTION ALS MATERIALISATIONSFORM	213
	Explicationen: Material, Materialisation, Materialaktion	218
5.6	DER KÖRPER ALS MATERIAL DER AKTION	219
5.6.1	Die Räumlichkeit des Körpers	220
5.6.2	Die Wirklichkeit des Körpers	230
	Die Körpertheorie von Merleau-Ponty – Die Körpertheorie von Foucault	233
	Explication: Körper als Material	236
6	AKTION UND SITUATION	237
6.1	THEATER UND AKTION	237
6.1.1	Situationskonstitution durch Aufhebung der Situations- spaltung	237
6.1.2	Katharsis	240
	Explication: Das Verhältnis von Aktion und Theater – aktionistische Katharsis	250
6.2	DAS THEATER DER GRAUSAMKEIT UND ANDERE EINFLÜSSE	251
6.2.1	Artaud	251
6.2.2	Griechische Tragödie und österreichische Jahrhundertwende	262
6.3	ENTGRENZUNG, SCHOCKSTRATEGIE UND TABUVERLETZUNG	270
6.3.1	Aktionsgeschehen und Bewußtseinsgeschehen	270
6.3.2	Pornographie, Horror und Sodomasochismus	271
6.3.3	Bewußtseinsdispositionierung durch den Schock und Tabuverletzung an der Körpergrenze	275
	Explication: Schock und Tabu	282
7	AKTION UND WIRKLICHKEIT	285
7.1	Direkte Wirklichkeit	285
7.2	Der funktionale Zusammenhang von Direktheit, Unmittelbarkeit und Totalisierung	292
7.3	Wirklichkeit als Repräsentationseffekt: Sprache, Bild, Bewußtsein	299
7.4	Repräsentation ist Repression – Repräsentation vs. Auto- präsentation	305
7.5	Wirklickeitskonstitution und Irrealisierung im Situations- rahmen des Dispositionierungsgeschehens	311
	Explication: Repräsentation – Autopräsentation	314

8	AKTION UND GESELLSCHAFT	315
8.1	DAS PROVOKATIONSPOTENTIAL – ZUR METHODIK DER REKONSTRUKTION EINER GESELLSCHAFTSKONZEPTION DES WIENER AKTIONISMUS	315
8.2	ZUM VERHÄLTNIS VON AFFIRMATION, REPRÄSENTATION UND REPRESSION	318
8.3	ANKNÜPFUNGSPUNKT ZUR KRITISCHEN THEORIE: HERBERT MARCUSES <i>VERSUCH EINER BEFREIUNG</i> WEIBELS MARCUSE-REZEPTION I	326
8.4	STAAT UND GESELLSCHAFT	333
8.5	DER KÖRPER: STAATLICHE POSITIONIERUNG UND AKTIONISTISCHE DISPOSITIONIERUNG AM BEISPIEL DER DEFÄKATION	339
8.6	BÜRGERLICHKEIT	346
8.6.1	Bürgerlichkeit nach M. Rainer Lepsius	346
8.6.2	Bürgerlichkeit als Normalität	349
8.6.3	Die De-Normalisierung der Bürgerlichkeit durch den Wiener Aktionismus: Kapitalismus als Praxis der Wertzuschreibung – Demokratie als repressive Staatsform – Die Bürokratisierung der Repression (Das topologische Modell der Ausgrenzung – Das diskursive Modell) – Professionalisierung und die »Entwichtung« des Bürgers	350
	Explikation: Bürgerlichkeit aus der Sicht des Wiener Aktionismus	362
9	AKTION UND KUNST	363
9.1	REPOSITIONIERUNG ALS METHODISCHES PROBLEM	363
9.2	KUNST ALS KATALYSATOR – DER BRUCH ZWISCHEN SYSTEM UND PRAXIS	365
9.3	FUNKTION UND LEISTUNG DES SOZIALEN SUBSYSTEMS KUNST	368
9.4	DIE TOPOLOGISCHE KONZEPTION: DAS VERHÄLTNIS VON TRANSGRESSION UND REGRESSION WEIBELS MARCUSE-REZEPTION II	376
9.5	KUNST UND NICHT-KUNST	382
9.6	GRENZÜBERSCHREITUNGEN – INTERPRETATION DES <i>WIENER</i> <i>SPAZIERGANGS</i> VON GÜNTER BRUS ALS MODELLEFALL	384
	Explikation: VERHÄLTNIS KUNST UND AKTION	393
9.7	DIE AUTOREFLEXIVITÄT DER DESTRUKTION ALS KLASSIFIKATIONSSHEMA FÜR DIE AKTIONEN DES <i>WA</i>	394
	Explikation: Autoreflexivität der Aktion	403

10 BEWUßTSEINSDISPOSITIONIERUNG ALS KULTURSEMIOTISCHES EXPERIMENT DES WA	405
10.1 ZUM BEGRIFF DES KULTURSEMIOTISCHEN EXPERIMENTS	405
10.2 DER SYMBOLBEGRIFF DER WIENER AKTIONISTEN	408
EXPLIKATION: SYMBOLBEGRIFF DES WIENER AKTIONISMUS	421
10.3 DIE AKTION ALS ZEICHENPHÄNOMEN	422
10.3.1 Fragestellungen	422
10.3.2 Peirces Symbolbegriff	424
10.3.3 Symbol und Qualizeichen	428
10.3.4 Degeneration, Gesamtsemiose und Autologisierung – unmittelbares und dynamisches Objekt der Aktion	433
10.3.5 Bewußtseinsdispositionierung als Autologisierung des Zeichens – unmittelbarer und dynamischer Interpretant ..	438
10.3.6 Drittheit als Adjustierung – der finale Interpretant	440
10.4 DIE VERHÄLTNISBESTIMMUNG VON ÄSTHETISCHER PRAXIS UND PHILOSOPHISCHER THEORIE ALS EVALUATION DES EXPERIMENTS DES WIENER AKTIONISMUS	445
11 LITERATURVERZEICHNIS	457
12 ANHANG	487
12.1 ÜBERBLICKSLISTE DER AKTIONEN VON BRUS, MÜHL, NITSCH UND SCHWARZKOGLER	487
12.2 INHALTSVERZEICHNIS DER 8 AUSGABEN DER <i>SCHASTROMMEL</i>	492
12.3 ARTIKEL ZUM WIENER AKTIONISMUS IM <i>NEUEN FORUM</i>	496
12.4 ARTIKEL ZUM WIENER AKTIONISMUS IN DEN <i>PROTOKOLLEN</i>	497
12.5 BEISPIELE DER INTEGRATION DER RE-AKTION IN DEN PUBLIZISTISCHEN KONTEXT UND DEN ÄSTHETISCHEN ZUSAMMENHANG DES WIENER AKTIONISMUS	499
12.6 ABBILDUNGSVERZEICHNIS	501
12.7 PERSONENREGISTER	502